

Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein

Sektion Mannheim



Jahresbericht 1929

J a h r e s b e r i c h t 1 9 2 9

Wir beehren uns, nachfolgend Bericht über das Vereinsleben unserer Sektion im abgelaufenen Jahre zu erstatten:

Die Mitgliederzahl betrug am 31. Dezember 1928 724 A- und B-Mitglieder. Durch Tod verloren wir 5, durch Wegzug und Austritt 18 Mitglieder. Neu aufgenommen wurden 24 Mitglieder, so daß wir mit 725 Mitgliedern das neue Vereinsjahr beginnen. Mit Rücksicht auf die geldknappe Zeit, die vielfach Veranlassung zu Austritten aus Vereinen gibt, ist dieses Resultat ein erfreuliches.

Mit Tod abgegangen sind im Jahre 1929 die Herren:

Josef S i e n e r, gestorben am 8. März 1929;

Friedrich S e i ß, gestorben am 16. März 1929;

Dr. Hugo S e i ß l e r, gestorben am 25. Oktober 1929;

Fritz B r e c h t e r, gestorben am 15. November 1929;

Noland F e u e r s t e i n, gestorben am 22. September 1929.

Wir werden der Heimgegangenen stets in Treue gedenken.

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion fand am 10. Januar 1929 im Kasino statt. Die Wahlen ergaben:

Dr. med. Robert S e u b e r t, 1. Vorsitzender;

Rechtsanwalt Dr. Arthur D e u t s c h, stellv. Vorsitzender;

Kaufmann Ludwig S t e t t e r, Rechner;

Rechtsanwalt Dr. Hans N e u m a n n, Schriftführer;

Kaufmann Georg D r t h, Hüttenwart;

Amtsgerichtsrat Walter W i r t h w e i n, Bücherwart

und die Herren

Dipl.-Ingenieur Hermann W i t t c h, Dr. phil. Heinrich B o t h o f, Direktor Viktor G e n g e n b a c h, Dr. med. Georg H e n n i n g, Kaufmann Heinrich H ö h l, Hauptlehrer Karl H ü g e l, Rechtsanwalt Kurt K o r s c h, Geh. Rat August N ö c h l i n g als Beisitzer.

Die laufenden Geschäfte wurden teils in Ausschusssitzungen, teils in zwangloser Verständigung unter den Ausschusssmitgliedern erledigt. Den

Vorsitz führte nach der am 25. März 1929 erfolgten bedauerlichen Amtsniederlegung unseres langjährigen, erprobten ersten Vorsitzenden, Herrn Dr. Seubert, der Unterzeichnete.

Gleich in der ersten Ausschusssitzung wurde beschlossen, Herrn Dr. Seubert in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste um die Sektion, deren Ausschuss er als Hüttenwart 10 Jahre und als Vorsitzender 15 Jahre angehört hat, eine Ehrengabe als Erinnerung zu überreichen und der ordentlichen Mitgliederversammlung seine Ernennung zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden vorzuschlagen.

Das Sorgenkind des Ausschusses und insbesondere unseres Hüttenwarts war die Straßburger Hütte. Sie bildete stets den Hauptgegenstand der Ausschussberatungen. Der von der früheren Sektion Straßburg errichtete Neubau hatte sich infolge ungenügender Fundamentierung nach und nach derart gesenkt, daß zur Verhütung eines größeren Schadens die zur Beseitigung der Senkung erforderlichen Arbeiten ohne Verzug beschlossen und noch vor Hüttenschluss ausgeführt werden mußten. Der Ausschuss war aber auch darüber nur einer Meinung, daß der viel gerügte und üble Zustand der Abortanlagen auf der Straßburger Hütte beseitigt, eine Wasserleitung geschaffen und die der großen Besucherzahl schon lange nicht mehr genügende Hütte bedeutend erweitert werden müsse. Die endgültige Beschlussfassung über die Bewilligung der Mittel zur Ausführung dieser Arbeiten glaubte der Ausschuss aber, trotzdem eine sachungsmäßige Notwendigkeit hierzu nicht vorliegt, der ordentlichen Mitgliederversammlung überlassen zu sollen.

Auch im verfloßenen Jahr war es uns eine aufrichtige Genugtuung und Freude, die treue Zugehörigkeit einer Reihe von Mitgliedern durch Verleihung des Ehrenzeichens für 25jährige Mitgliedschaft auszeichnen zu dürfen. Es sind dies die Herren:

Dr. Friß B a s s e r m a n n, Mannheim,
Chemiker Dr. Leo B e e n s c h, Ludwigshafen,
Dr. Willy B l a t t m a n n, Mannheim,
Chemiker Dr. Kurt B ö r n e r, Mannheim,
Max F u n k, Mannheim,
Professor Michael G ö t t, Mannheim,
Hauptlehrer Otto H e i l i g, Mannheim,
Facharzt Dr. Heinrich L o e b, Mannheim,

Architekt Friedrich P f ä h l e r, Göttingen,
Ingenieur Ernst S c h n e e f u s s, Ludwigshafen,
Dr. Wilhelm S c h m i s s, Ludwigshafen.

Wir wiederholen an dieser Stelle unsere schon schriftlich zum Ausdruck gebrachten Glückwünsche auf das herzlichste und hoffen, daß die Jubilare das große Edelweiß noch viele Jahre in Frische und Gesundheit tragen mögen.

Die Verbindung mit den Südwestdeutschen Sektionen wurde durch den Besuch der Verbandstagung in Worms seitens des Unterzeichneten und des Hüttenwartes aufrecht erhalten. Letzterer hat auch an der Tagung der hüttenbesitzenden Sektionen von Vorarlberg in Ulm behufs Wahrung unserer Interessen teilgenommen.

Bei dem 60jährigen Stiftungsfeste der Sektion Heidelberg überbrachte der Unterzeichnete unsere Glückwünsche, während bei dem gleichen festlichen Anlasse der Sektion Frankfurt der Unterzeichnete und der Schriftführer unsere Glückwünsche zum Ausdruck brachten.

Auch bei der Hauptversammlung in Klagenfurt waren wir durch den stellvertretenden Vorsitzenden vertreten. Zu ihm gesellte sich auf Wunsch des Ausschusses Herr Rechtsanwalt Kurt K o r s c h, der in dankenswerter Weise eigens zu diesem Zwecke seine Sommerfrische in Mallnitz auf einige Tage verließ.

Die Vortragskommission veranstaltete eine Reihe schönster und interessanter Lichtbildervorträge. Es sprachen:

Am 15. Januar 1929 Herr Dr. H e n n i n g:

„Skifahrten in den Ostaler Alpen“.

Am 19. Februar 1929 Herr Heinrich H ö h l:

„Im Banne der Guglia“.

Am 6. März 1929 Herr General v. L e r c h:

„Hochtouren in Japan“.

Am 10. April 1929 Herr Prof. Dr. S c h w a r z w e b e r:

„Aus dem Sonnenland Südtirol“.

Am 29. Oktober 1929 Herr Rickmer R i c k m e r s:

„Alai Pamirexpedition 1928 zum Dach der Welt“.

Am 21. November 1929 Herr Dr. Julius R u g b:

„Aus meinem Bergsteigerleben“.

Der für den 10. Dezember angekündigte Vortrag des Herrn Walter Stöber in Pforzheim über: „Schwere Fahrten im Fels“ mußte infolge Erkrankung des Redners ausfallen. Die Absage erfolgte nahezu in letzter Minute, so daß eine Mitteilung an unsere Mitglieder unmöglich war, worüber wir auch hier unser lebhaftes Bedauern aussprechen.

Sämtliche Vorträge erfreuten sich eines sehr guten Besuches, der das regste Interesse unserer Mitglieder an diesen Veranstaltungen der Sektion bekundete. Wie in den vergangenen Jahren, wurden die Lichtbilder von dem Mitglied unserer Vortragskommission, Herrn Bitsch, sowie von Herrn Preiß, Sektion Prag, vorgeführt. Der Vortragskommission und ihnen sei für ihre große Mühewaltung unser verbindlichster Dank ausgesprochen.

Der Wanderausschuß veranstaltete in den Monaten April bis Dezember 9 Wanderungen in die Pfalz, den Odenwald und Schwarzwald. Die Teilnahme an diesen gelungenen Veranstaltungen war eine sehr gute mit Ausnahme an der Klettertour zum Battered, die wohl infolge der großen Hitze nur wenige Teilnehmer aufwies.

Die eingegangenen Tourenberichte des Jahres 1929 beweisen, daß viele unserer Sektionsmitglieder sich eifrig und erfolgreich in den Bergen betätigen und daß unter ihnen insbesondere sehr tüchtige Kletterer sich befinden.

Es wäre ein erstrebenswertes Ziel unserer Sektion, gerade die aktiven Bergsteiger zu einer regeren Beteiligung am Sektionsleben, insbesondere an den Sektionsabenden und Wanderungen veranlassen zu können, um hierdurch einen stärkeren persönlichen Zusammenhang innerhalb der Sektion und eine lebhaftere Förderung ihrer Ziele zu bewirken.

Mit diesem Wunsche und in der Hoffnung, daß unser Hüttenbauprojekt die daran geknüpften Erwartungen erfüllen möge, wollen wir in das neue Vereinsjahr treten.

Dr. Deutsch, 1. Vorsitzender.

H ü t t e n b e r i c h t 1 9 2 9

Die Hütten haben den vergangenen Winter gut überdauert; auch die zu ihnen führenden Wege waren nicht zu Schaden gekommen.

Die Bewirtschaftung erfolgte in der Zeit vom 17. Juni bis 24. September. Sie war wiederum dem Dekonom Vinzenz Gafner und dessen Neffen Alois Beck in Brand übertragen. Beschwerden über deren Tätigkeit sind bei der Sektion nicht eingelaufen. Nur im Hüttenbuch der Straßburger Hütte wird unter „Bemerkungen“ einmal Klage geführt über Benachteiligung der Mitglieder wegen zu früher Abgabe der Nachtlager an Nichtmitglieder während einer Ueberfüllung der Hütte. Demgegenüber wird in einer sehr großen Zahl von Bemerkungen den Pächtern viel Lob für gute Wirtschaftsführung ausgesprochen. Die Pachtbedingungen waren dieselben wie im vorausgegangenen Jahr; auch das Pächtertragnis erreichte die gleiche Höhe wie 1928, nämlich 6167 S. (im Vorjahre 6200 S.), zuzüglich 150 RM. = 250 S. für Seilbahnbenützung. Gesamtertragnis demnach 6417 S. = 3850 RM. Dieser wirtschaftliche Erfolg beruht auf dem auch im verflossenen Sommer ausgezeichneten Besuch unserer Hütten. Nach den Einträgen in den Büchern hatte

die Oberzalim-Hütte	2150 Besucher (i. W. 2257),
die Straßburger Hütte	3823 Besucher (i. W. 3543).

Von diesen haben übernachtet:

in der Oberzalim-Hütte:

134 Mitglieder in Betten,
109 Mitglieder auf Matrasen,
— Mitglieder auf Notlager,
48 Nichtmitglieder in Betten,
349 Nichtmitglieder auf Matrasen,
9 Nichtmitglieder auf Notlager,

zus.: 649 Uebernachtungen;

in der Straßburger Hütte:

529 Mitglieder in Betten,
226 Mitglieder auf Matrasen,
22 Mitglieder auf Notlager,
246 Nichtmitglieder in Betten,
1069 Nichtmitglieder auf Matrasen,
35 Nichtmitglieder auf Notlager,

zus.: 2127 Uebernachtungen.

Unter den Besuchern der Straßburger Hütte befinden sich 52 Mannheimer, darunter nur 15 Sektionsmitglieder, eine — angesichts der Stärke der Sektion — bedauerlich geringe Zahl.

Im Berichtsjahre setzten wir unsere Bemühungen um Vervollkommnung der Hüttenausstattung fort. So beschafften wir für die Straßburger Hütte 25 Stück Federkissen als Kopfpolster für die Betten und 20 Stück Wolldecken als Reserve für die des öfteren eintretenden Fälle einer Ueberbeanspruchung der Nachtlager. Die Anschaffung, die bei der Firma J. Groß Nachf., Inhaber Stetter, hier, erfolgte, erforderte einen

Aufwand von	975 RM.
zuzüglich Zoll mit rund . . .	150 RM.
zusammen	1125 RM.

Des ferneren ergänzten wir die Rettungsmittel durch Beschaffung eines Rettungsseils und sorgten für Erneuerung der Hüttenapotheke.

Die Hauptaufgabe indessen bestand in der Erledigung der Frage der baulichen Veränderungen an der Straßburger Hütte. Es ist bekannt, daß die Beseitigung der in der Hütte sich geltend machenden Gerüche eine Verlegung der Aborte erforderlich macht. Außerdem war die nach der Wildbergseite hin eingetretene Senkung des Anbaus, die in der letzten Zeit starke Fortschritte gemacht hatte, zu beheben. Auf Anregung des Unterzeichneten wurde ferner die Frage erörtert, ob nicht im Zusammenhang mit der Vornahme dieser Arbeiten zweckmäßig gleichzeitig eine Vergrößerung der Hütte vorgenommen werden sollte. Die fortgesetzte Zunahme der Uebernachtungen und die damit immer häufiger eintretende Ueberbelegung der Nachtlager machten es der Sektion zur Pflicht, ehestens für Vermehrung

der Schlafgelegenheiten zu sorgen. Schon seit Jahren, besonders aber im letzten Sommer wurde es wiederholt notwendig, die Touristen auf Notlager unterzubringen, nachdem vorher schon ein Zusammenrücken auf den Matrasenlagern stattfinden mußte, wobei es mehrfach vorkam, daß 2 Personen nur 1 Matrasen zur Verfügung gestellt werden konnte. Dieser Zustand ist natürlich auf die Dauer unerträglich. Er führt zwangsläufig nicht nur zu einer Schädigung des Ansehens, sondern auch zu einer Schädigung der Finanzen der Sektion; denn es ist sicher, daß durch die immer mehr bekanntwerdende Tatsache der Ueberfüllung der Hütte diese von vielen Bergsteigern als Uebernachtungsstation gemieden wird, die sonst gerne unser Gebiet aufsuchen würden.

In Würdigung dieser Tatsachen hat der Ausschuss nach eingehender Beratung den Plan der Vergrößerung der Straßburger Hütte einstimmig gutgeheißen und weiter beschloßen, die Erstellung des Anbaus gleichzeitig mit der Erledigung der oben erwähnten Arbeiten vorzunehmen, weil hierdurch eine Verbilligung der Baukosten eintreten wird.

Mit der Ausarbeitung eines Bauplans und Vorlage eines Kostenschlags wurde der uns gut empfohlene Architekt Sommerlad in Baduz beauftragt, nachdem vorher eine Besichtigung an Ort und Stelle durch Herrn Sommerlad, Herrn Eggler in Bludenz und den Unterzeichneten stattgefunden hatte. Das Ergebnis der Besichtigung führte zu folgenden Vorschlägen des Architekten:

1. Hinausrücken der Aborte an die Außenwand, wodurch diese direkte Fenster nach außen bekommen. Der hierdurch entstehende Vorraum soll zu einem Waschraum ausgestaltet werden;
2. Errichtung einer Wasserleitung durch Erstellung einer Widderanlage unter Benützung des in Hüttennähe befindlichen Gletscherabflusses, wodurch eine Wasserspülung in den Aborten, sowie die Versorgung der ganzen Hütte mit fließendem Wasser sichergestellt wird;
3. sofortiges Unterfangen des alten Anbaus, der dadurch, daß seine Mittelwände nur auf losen Steinen ruhen, die sich nach den Seiten immer mehr auseinanderschoben, sich fortgesetzt stark senkt;

4. Entfernung des Trockenofens, Trennung des Trockenraums in zwei Teile, wovon der kleinere Teil weiterhin als Trockenraum zu benutzen wäre, allenfalls mit einer Dusche ausgestattet, geheizt bzw. gespeist durch eine Art Badeofen, während in dem größeren Raum ein Abort mit Pissoir einzubauen wäre;
5. Erstellung eines Anbaus in östlicher Richtung in ungefähr der gleichen Größe wie der 1913 durchgeführte Anbau. Hierdurch werden gewonnen:
 - im Erdgeschoss 2 Räume mit je 8 Matrasen = 16 Matrasenlager;
 - im Obergeschoss 4 Zimmer mit je 2 Betten = 8 Betten;
 - im Dachgeschoss 1 Raum mit 14 Matrasenlagern, insgesamt also 38 Lagerstätten.

Nach dem Voranschlag des Herrn Sommerlad sollen die Gesamtkosten für alle Arbeiten 25 000 bis 28 000 Schilling betragen. Unter Berücksichtigung von Unvorhergesehenem glaubt der Architekt unter allen Umständen mit 30 000 Schilling = 18 000 RM. auszukommen.

Als dringlichste Arbeiten wurden im vorigen Herbst noch ausgeführt: die Beseitigung der Senkung am alten Anbau und in Verbindung damit die Ausführung der Fundamente des neuen Anbaus; ferner für die zu errichtende Wasserleitung die Erstellung der Klärgrube, des Wasserreservoirs, des Widdererschußkastens nebst Quellenfassung, sowie die Verlegung der Wasserleitungsrohre.

Unter der Voraussetzung der Genehmigung des Bauplans durch die ordentliche Mitgliederversammlung sollen die weiteren Bauarbeiten sofort vergeben und so gefördert werden, daß die neuen Räume noch im Laufe des kommenden Sommers benützt werden können.

Mannheim, den 15. Januar 1930.

Georg D r t h, Hüttenwart.

Mitglieder
der Sektion Mannheim
besucht vor allem
unsere Hütten!



Kassen-

Einnahmen Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein

Kassenvorrat am 1. Januar 1929	16632.96
Mitgliederbeiträge	8542.—
Aufnahmegebühren	240.—
Verkaufte Vereinsabzeichen	41.35
Einnahmen für Zeitschriften	2493.50
Nachnahmegebühren	107.25
Zinsen	1007.75
Erlös für verkaufte Zeitschriften	26.40
Hüttengebühren	250.—
29341.21	

Mannheim, den 31. Dezember 1929.

Bericht

Sektion Mannheim Ausgaben

Hauptauschuß, Mitgliederbeiträge	3548.—
Hauptauschuß, Tagung usw.	386.50
Vereinsabzeichen	89.80
Hauptauschuß, Zeitschriften 1929	2400.80
Saalmiete	572.—
Vorträge	604.—
Drucksachen	1475.05
Porti für laufende Drucksachen	521.26
Beteiligungen	128.15
Ausgaben für die Bücherei	586.50
Ausgaben für die Hütten	1276.68
Verschiedenes	365.10
Kassenbestand am 31. Dezember 1929	17387.37
29341.21	

Der Rechner:
Ludwig Stetter.

Tourenberichte 1929

Die mit einem Stern (*) bezeichneten Gipfel wurden führerlos bestiegen.

Bachstein, Alfred: Stubaier: Franz Sennhütte, Eisenerfernerkogel*, Wildgratscharte, Amberger Hütte, Sölden; Destaler: Pixtalerjoch, Braunschweiger Hütte, Wildspitze*, Breslauer Hütte, Hochjochospiz, Hintereisferner, Weißkogel*, Bella-Vista-Hütte, Hochjochospiz.

Bazlen, Dr. Max, mit Frau und Tochter: Zürs, Seebühel, St. Christoph, Peischelkopf, Oberzalim-Hütte, Straßburger Hütte, Sceciaplana (Führer Meier), Douglasshütte, Verajoch, Schweizer Tor, Lindauer Hütte, Ischagguns, Vaduz, Bregenz.

Bender, Emil, Mannheim: Allgäuer Alpen: Rappenseehütte, Musentobel, Hochrappenkopf*, Hohes Licht*, Heilbronner-Weg, Kemptnerhütte, Mädelejoch, Holzgau, Lechtal, Flerenpass; Nätikon: Nenzing, Gampedonertal, St. Rochus im Himmel, Straußweg, Straßburger Hütte, Sceciaplana*, Douglasshütte, Schweizer Tor, Defenpass, Lindauer Hütte, Sulzfluh*, Ilisuna-Hütte, Montavon; Silvretta: Madlenerhaus, Wiesbadner Hütte, Hohes Rad*, Tiroler Fermunt, Paznaun.

Blattmann, Dr. W., mit Sohn: Vaduz, Neue Pfälzer Hütte, Brand, Straßburger Hütte, Sceciaplana*, Schruns, Wiesbadner Hütte, Piz Buin*, Ochsencharte, Galtür, Konstanzer Hütte, St. Anton.

Bühler, Oskar, Mannheim: Oberzalim-Hütte, Straßburger Hütte, Panüler Schrofen*, Straßburger Hütte, Sceciaplana*, Douglasshütte, Brand, Sarotlahütte, Zimbaspiz* auf Westgrat — ab Nordostgrat, Parthennen, Saarbrücker Hütte, östliche Plattenspiz*, Saarbrücker Hütte, Ligener Sattel, Madlenerhaus.

Burgmeier, Ilse: Skitouren von Arosa: Brüggerhorn* (2400 Meter), Weißhorn* (2657 Meter), Hörnlihütte* (2519 Meter), Urden Fürelli* (2594 Meter), Urden-Alp, Ischiertschen-Molinis, Parpaner Rothorn* (2899 Meter).

Casati, Karl: Trafoi: Payer-Hütte — Ortler — Hinterer Grat, Rif. Citta di Milano, Königspizze, Kreilspizze, Schrötterhorn, Sulden-spizze, Rif. Gianni Casati (ab Payerhütte mit Führer); Misurina: Rif. Principe Umberto, 3-Zinnen-Hütte, Rif. Benuto Mussolini, Fischleimboden; Prägraten: Johannishütte, Defregger-Haus, Gr. Benediger, Neue Prager Hütte, Thüringer Hütte, Habachtal.

Deutsch, Dr. Arthur, Rechtsanwalt: Karawanken: Rosenbach, Berta-hütte, Mittagskogel (Kopa), Höhenwanderung über Mincasattel, Rözikasattel, Jekelisattel, Kahlkogel (Golica), Kadilnikhütte, Rosenbach.

Dussel, Philipp: Ehimgau- und Berchtesgadener Alpen: Kampenwand, Wagmann, Unterberg.

Ehrhardt, Dr. Alfred, Ludwigshafen: Combin de Valsorey, Grand Combin (Führer Jules Cretet aus Champex); Matterhorn (auf: italienischer Grat, ab: Schweizer Grat), (Führer Cesare Pession aus Valtournanche).

von Engelberg, Dr., Präsident, Baden-Baden: Fergentegel von Klosters aus (Besteigung unvollendet wegen Unwetter und Stein-schlag); Silvrettahorn von der Silvrettahütte aus.

Glauner, W., mit Tochter Liselotte: Knoppenjochspizze, Balluga, Jahrturm, Parfeierspizze (Nstgrat), Patteriol (Führer bei allen Touren Hermann Schuler, St. Anton).

Göss, Franz, und Frau Ilse, Weinheim: Dechtal, Ober-Gurgl, Ramolhaus, Spiegelkogel*, Schalkkogel* bis Firmianschneide, Went, Ver-nagthütte, Brandenburger Haus, Gepatschhaus, Feuchten.

Goessel, Walter, und Frau: Von Kandersteg: Kanderfirn, Petersgrat, Mutthornhütte, Ischingshorn, Ischingsfirn, Breithorn-gletscher, Lauterbrunnental; Mönch über Obermönchjoch.

Graezer, Dr. Adolf: Skihochtouren quer durch Ferwallgruppe (östliche Fluhspizze*) und Silvretta (Dreiländerspizze*, Piz Mon*).

Haas, Heinz: Wintertouren von Trafoi: Geisterspize, Ortler bis zu einer Höhe von 3800 Meter. Bis zur Payerhütte mit Skiern. Bei 3800 Meter wegen Spalten- und Wetterschwierigkeiten umgekehrt. (Mit Führer J. Pläker, Trafoi.) Sommertouren: Silvretta, Großer Buin*, Signalhorn*, Piz Glina*, Piz Linard*; ferner: Ortler (3902), Aufstieg über Payerhütte, Tabarettaweg, Abstieg zur Berglhütte. (Mit Führer J. Pläker, Trafoi.) Piz Bernina (4050) über Dovalhütte. (Mit Führer R. Luzzi, Pontresina.)

Heddaeus, Gerhard, stud. jur., Mannheim: Skitouren im Wetterstein, Silvretta, Hohe Tauern: Zugspitze*, Alpspize*, Schneefernerkopf*, Wetterwand*, Rotwand*, Piz Tasna*, Piz Laver*, Breite Krone*, Spitze Krone*, Piz Chöglas*, Grenzeckkopf*, Dreiländerspize*, Jamspize*, Angstenberg*, Piz Buin*, Silvrettahorn*, Schneeglocke*, Piz Glina*, Fluchthorn* (Uebergang zur Kennenspize), Riffeltor*, Großglockner*, Johannisberg*, Glockerin*, Bratschenkopf*, Gr. Wiesbachhorn*, Sonnblid*, Granatspize*, Venediger*, Kainer Kogel*; Klettertouren: Totenkirchl* (Heroldweg und Ostwand), Kleine Halt* (N.-W.), Predigtstuhl* (auf: Nordkante, ab: Vokongkamin), Dreitortspize* (Ostwand), Wagmann* (Ostwand), Kleiner Wagmann* (Westwand), Gr. Warenstein* (Westgrat), Wetterspitzen* (Wetterkante), Fleischbank* (Ostwand), Kleine Zinne* (Westwand), Große Zinne* (Ostwand), Marmolata* (Südwand), Ueberschreitung der Bajolettürme*, Delagoturm* (Westkante), Laurinswand* (Burattiweg), Rosengartenspize*, Fünffingerspize* (auf: Schmittkamin, ab: Westgrat), Grohmannspize* (Südwand).

Henn, Adolf, Mannheim: Wintertouren (Februar — März 1929) Destaler Alpen: Von Untergurgl mit Führer Fender aus Untergurgl zur Karlsruher Hütte, Hohe Wilde, Rotmosjoch, Festkogel.

Henning, Dr. Georg: Arberggebiet (Skitouren): Kalter Berg*, Maroikopf*, Knödelkopf*, Peischelkopf*, Valluga*, Madlochspize*, Hasenfluh*; Walliser Alpen (Frühjahrs-Skitouren): Allalin*, Strahlhorn*, Kimpfischhorn*, Alphubel*, Monterosa-Dufourspize*, Signalkuppe*.

Hensler, Th.: Hohe Tauern: Antogel*.

Höhl, Heinrich, Mannheim: Cinque Torri: Nuvolau*, Averau*, Torre grande*, Torre seconda*, Torre inglese*; Karnische Vor-alpen: Campanile di Val Montanais*; Kalkkögel: Kl. u. Gr. Ochsenwand* (Ueberschreitung), Marchreispizspize*.

Hopff, Dr. Heinrich, Ludwigshafen: Montblanc*, Traversierung von Le Fayet über Dôme du Goûter nach Grands Mulet, Aiguille d'Argentières, Weißhorn* von Kanda über Nordostgrat.

Höring, Dr. Felix, Mannheim: Piz Mortell*, Piz Corvatsch*, Piz Bernina*, Bellavistagipfel*, Piz Palü*.

Hummel, Dr. Karl, Landgerichtsdirektor i. R., Feldbergerhof: Mittelhorn bei Zermatt (allein), Riffelhorn (Ski-line) bei Zermatt (allein), Matterhorn, mit Führer Josef Maria Kronig aus Zermatt (bis zur Solvahütte 4000 Meter), Jungfrau (Führer Peter Kaufmann aus Grindelwald), Mönch.

Jost, Richard: Winterskitouren in der Silvretta: Wiesbadner Hütte, Gr. Vermuntferner, Buinlücke, Großer Buin (zu Fuß), Ochsencharte, Jamtalhütte.

Kapferer, Dr. Heinrich: Destaler und Stubai: Vord. u. Hint. Brunnenkogel, Fieglhütte; Hildesheimer Hütte, Schaufelspize; Pfaffenjoch, Zuckerhüt, Wilder Pfaff, Müllerhütte, Peiljoch, Dresdner Hütte; Daujoch, Amberger Hütte; Breitlehner; Samoarhütte, Hintere Schwärze, Destl. Marzellspize, Marzelljoch, Mittlere Marzellspize, Similaun, Similaunhütte; Hauslabjoch, Finailspize, Hauslabkogel, Hochjoch, Schöne Aussicht; Teufels Eck, Hintereis-Joch, Weißkogel (Nord-Ost-Grat), Weißkogel-Joch, Vernagt wand, Brandenburger Haus; Fluchkogel, Vernagthütte, Brochkogel-Joch, Wildspize, Mittelbergjoch, Braunschweiger Hütte, Pistaler Jöchl; Kamolhaus, Karlsruher Hütte.

Klinckhardt, Dr. Heinz: Dôme du Goûter* (Traversierung), Aiguille d'Argentières*, Zermatter Weißhorn (Führer Edmund Perren aus Zermatt).

Korisch, Kurt, Rechtsanwalt: Ankogel, Celler Weg, Gießener Hütte, Hochalmspitze, Gratwanderung über die Schneewinkelspitze zum Säuleck (Detmolder Weg), Geißkopf, Schared, Herzog-Ernst, Sonnblick.

Lauer, Fr., Mannheim: Zürs, Mahdlochjoch, Obere Wildgrubenspitze*, Ravensburger Hütte, Schrengat*, Freiburger Hütte, Johanneswanne, Döfl. Johanneskopf*, Göppinger Hütte, Hochlicht*, Metzgerobel, Buchboden.

Littig, Georg, und Sohn Willi: Mittersill, St. Pöltner Hütte, St. Pöltner Westweg, neue Prager Hütte, Groß-Venediger*, Innergshlöb-Matrei, Matreier-Törle, Kals, Stüdlhütte, Adlersruhe, Großglockner (mit Führer), Hofmannsweg, Glocknerhaus, Pfandscharte, Ferleiten.

Mayer, Karl, Professor: Rhätikon: Brand, Mottakopf*, Wildberg*, Seesaplana*; Heinrich-Hueter-Hütte, Zimba*, Sarotla-Hütte; Bettlerjoch, Naakopf*, Drusenfluh* (auf: über Imkofweg, ab: über Gelbes Et, Blodig-Kinne).

Merkel, Johann, Hasloch: Oberzalim-Hütte, Straßburger Hütte, Seesaplana*, Douglasshütte, Lindauer Hütte, Bilkengrat, Tilifunahütte, Sulzfluh*, Tilifunahütte, Sarotlapah, Gargellen, Vergaldnerjoch, Zübinger Hütte, Hochmadererjoch, Madlenerhaus, Wiesbadner Hütte.

Mittasch, Heinz: Osterstifahrten im Dostal: Weißfugel*, Fluchkogel*, Wildspitze*, Hochvernagtspitze*, Finailspitze*, Similaun*, Hintere Schwärze*, Karlesspitze*, Janatspitze*, Schalkkogel*, Kleinleitenspitze*, Hochwilde*, Falschungspitze*, Granatkogel*, Hoher Firs*. Sommertouren: Gesäuse: Hochtor* (1. über Ostgrat, Roskamm; 2. über Nordostgrat, Roskuppe, Dachl), Gr. Deubstein* (Südflanke), Reichenstein* (über Totenköpfel). Rhätikon, Silvretta: Seesaplana*, Zimba* (Westgrat), Sulzfluh*, Drusenfluh* (ganzer Westgrat), Die 3 Drusentürme*, Gr. Ligner* — Gr. Seehorn* (Uberschreitung). Hohe Tauern: Ritzsteinhorn*, Hoch-Eiser*, Hoch-Tenn*, von da Gratüberschreitung zum Kl. u. Gr. Wiesbachhorn*, Bratschenkopf*, Glockerin*, Bärenkopf* (über Nordflanke), Großglockner* (Hofmannsweg).

Moldenhauer, Hans, Rastatt, Baden: Sommer-Touren: Ferwall: Scheibler* (vermutlich erste Erstkletterung der Niesenplatte im Südgrat mit Roman Joerger, Sekt. Baden-Baden), Kautetum* (erste touristische Besteigung des Ostgipfels mit Roman Joerger, Sekt. Baden-Baden), Hoher Riffler*, Kleiner Riffler*, Blankahorn* (Uberschreitung). Arlberg: Balluga*, Schindlerspitze*, Pfannenkopf*. Bregenzer Wald (Pfungsten): Hohe Kugel*, Strahlkopf*. Wintertouren: Graubünden: Aroser Weißhorn*, Parpaner Schwarzhorn*, Plattenhorn* (erste — ? — Winterbesteigung), Tschuggen*, Brüggerhorn*, Hauptkogel*, Hörnlizahn (erste — ? — Wintererkletterung mit Bergführer Kaspar Brunhold, Arosa). Zwei Neewege im Klettergarten Battered bei Baden-Baden: Blodigturm* (Westwand, allein), Blodigturm* (Südostkante, mit Walter Stößer, Pforzheim).

Moldenhauer, Frau Margot, Rastatt: Sommertouren: Ferwall: Scheibler*, Hoher Riffler*, Kleiner Riffler*; Arlberg: Balluga*, Pfannenkopf*; Bregenzer Wald: Hohe Kugel*, Strahlkopf*. Wintertouren: Graubünden: Aroser Weißhorn*, Parpaner Schwarzhorn*, Tschuggen*, Brüggerhorn*, Hauptkogel*, Plattenhorn* (erste? Winterbesteigung), Hörnlizahn (erste? Wintererkletterung mit Bergführer Kaspar Brunhold, Arosa).

von Nikolai, Helmuth: Skitouren: Im April von Vivio aus (Oberhalbstein) Piz Turba (zus. mit Oberst Bilgeri), von dort aus auf die Cima da Fler*, Gebiet der Jürg-Jenatsch-Hütte, Abfahrt nach Bevers; Juli im Wallis: Zermatter Weißhorn*, Ulrichshorn* in der Mischabel-Gruppe.

Orth, Georg, Mannheim: August 1929: Wanderungen in den Grödener Dolomiten: Boëspitze*.

Rimmler, Karl: Karwendel: Nördlinger Hütte, Reitherspitze*, Karwendelhaus, Birklarspitze*; Julische Alpen: Mojstrana, Triglav-Hütte, Kl. u. Gr. Triglav*, Alexanderhütte, Wocheinersee.

Notz, Eduard, Ludwigshafen: Destaler Alpen: Brunnentogel*, Ober-Gurgl, Namol-Joch, Went, Samoar-Hütte, Similaunhütte, Kreuzspitze*, Kreuzkogel*, Hochjoch-Hospiz, Brandenburger Haus, Gepatsch-Ferner, Gepatsch-Haus.

Notz, Frau Meta, Ludwigshafen: Zermatter Breithorn.

Kuppel, Dr. Wilhelm, und Frau Mathilde: Karwendel: Vereinsalm, Soiernspitze*, Ostwaldhütte, Scharfreiter*, Tölzer Hütte, Hinter-Riß, Karwendelhaus, Birkkarspitze*, Haller-Anger-Haus, Gr. Bettelwurf*, Vomper-Loch, Schoaz.

Schätle, Karl, und Frau Elisabeth: Piz Bernina, ab Boval-Hütte über Südgrat mit Führer Karl Plaz, Pontresina.

Scheller, Hans: Destaler: Went, Breslauer Hütte, Wildspitze*, Vernagthütte, Kesselwandferner, Brandenburger Haus, Gepatschferner, Vernagtwand, Weißkogel (Führer Jos. Klok), Hintereisferner, Hochjoch, Samoarhütte, Niederjochferner, Similaunhütte, Similaun*.

Schiefer, Alfred, und Frau: Silvretta: Wiesbadner Hütte, Tiroler Scharte, Jamtalhütte, Kronenferner, Heidelberger Hütte, Zebles-Joch, Samnaun; Stubai: Hildesheimer Hütte, Zuckerhützl, Schauelferner, Dresdner Hütte, Kanalt.

Schweinfurth, R.: Hohe Tauern: Marefenspitze (über Auernit und Thörlkopf), Ankogel.

Selb, Dr. Emil, Rechtsanwalt: Lenzerheide: Lenzerhorn*; Samaden: Piz Dt*.

Seubert, Dr. Robert, Mannheim: Jungfrau mit Führer Adolf Graf.

Stöckler, Friedrich: Januar 1929: Piz Atlas, Piz Segnes (3000 Meter), Vorab (3050 Meter); Juli/August/September 1929: Kaufasus: Südzelt Gluchor-Gebiet (2100 Meter), Gluchor-Paß (2880 Meter), Nafhar-Paß (3100 Meter), Ueberquerung von Nafhar-Tal ins Klutsch-Tal, sehr viel Kaminarbeit, höchste Höhe etwa 3400 Meter.

Trensch, Paul, und Frau: Destaler Alpen: Feuchten, Gepatschhaus, Rauhkopfhütte, Brandenburger Haus, Vernagthütte, Neues Hochjochhospiz, Went; Stubai: Gries i. Sulzthal, Winnebachseehütte, Westfalenhaus, Sellrainthal.

Voigt, Friedrich, Mannheim: Oberzalm-Hütte, Strasburger Hütte, Scesaplana*, Douglashütte.

Vorbach, Otto, Kaplan: Stubai: Franz-Sennhütte, Eisenerferner-Kogel*, Wildgratscharte, Amberger Hütte, Sölden; Destaler: Piztalerjochl, Braunschweiger Hütte, Wildspitze*, Breslauer Hütte, Hochjochhospiz, Hintereisferner, Weißkogel*, Bella-Vista-Hütte, Hochjochhospiz.

Wirthwein, Walter, Amtsgerichtsrat: Wintertouren: Skitouren am Arlberg, Kaltenberg*. Sommertouren: 1. Gröden und Prager Dolomiten: Saß Rigais*, Saß de Mesdi*, Boëspitze*, Seckofel*. 2. Sextener Dolomiten: Kanzel*, Arzalpenkopf*, Anderteralpenscharte*, Zwölfer, Eiser*, Dreischusterspitze*. Ampezzaner u. Fassaner Dolomiten: Große Zinne*, Monte Cristallo* (von Schluderbach nach 3 Croci, unterhalb des obersten Gipfels wegen starken Schneetreibens ausgegeben), Marmolata* (von Fedaja nach Contrin).

Wolfschendorf, Tilli: Wintertouren: Bündner Oberland: Cuolm Cavorgia*; Silvretta: Piz Tasna*, Piz Laver*, Breite Krone*, Angstenberg* (beide Gipfel), Vodreck d'Urezzas, Dahfenscharte, Piz Duin*, Silvrettahorn*, Fuorela del Confin, Rotfurka, Saarbrücker Hütte. Sommertouren: Bregenzer Wald: Mörzelspitze*, Hoher Freschen*, Canisluh*; Allgäuer Alpen: Mädelegabel*, Bockarkopf*, Wilden Mann*; Alpstein-gebirge: Säntis*, Lynggrat, Altmann*; Rätikon: Drei Schwestern*, Garzellokopf*, Rühgratspitze, Gaslei, Succa, Pfäzler Hütte, Große Furka, Scesaplana, Mons, Panüler Schrofen*, Scesaplana*, Lünersee, Heinrich-Hueter-Haus, Zimbajoch, Carotlahütte, Brand.

Würfel, Ernst: Ehrwald, Lillfuß-Alm, Niedermundesattel, Zelfs;
St. Jodok, Turerjoch, Frauenwand*, Mayrhofen; Gerlosplatte,
Krimml, Warnsdorfer-Hütte, Gamspißl*, Kürsinger Hütte, Pinzgau;
Wildkogel*, Rißbühler Horn*, St. Johann i. Z., Stripfenjoch,
Kuffstein.

Zimmermann, Otto: Hohe Tauern: Ferleiten, Mainzer Hütte;
Hoher Gang, Oberwalderhütte, Schneewinkelscharte, Komariswand-
kopf*, Fruschnitz-Teischnitzkees, Stüdlhütte; Großglockner*, Adlersruhe,
Hofmannshütte; Oberwalderhütte, Glocknerhaus, Pfandlscharte, Fer-
leiten. Eishöhle i. Tennengebirge.

Mitglieder
der Sektion Mannheim
besucht vor allem
unsere Hütten!

